

Neues vom

Beachvolleyball-Nationalteam Karla Borger/Britta Bütke

China, Stuttgart, Russland

Karla Borger und Britta Bütke beenden die China-Wochen mit einem neunten Platz bei den FIVB Open in Fuzhou.

Fuzhou (tob). „DÖF, Deutsch-österreichisches Feingefühl“ war eine Quatsch-Musikkapelle zur Zeiten der Neuen Deutsche Welle mit dem Hit „Codo ...düse im Sauseschritt“. Und im Sauseschritt düst auch das deutsche Nationalteam Karla Borger/Britta Bütke wieder aus China nach Hause. Denn nach vier Top-Fünf-Platzierungen in dieser noch jungen Saison landeten die Stuttgarterinnen in Fuzhou auf dem neunten Rang.

Zum zweiten Mal in Folge sorgten die Österreicherinnen Barbara Hansel/Stefanie Schwaiger für ein Turnier-Ende der deutschen Olympiakandidatinnen. Vor einer Woche in Xiamen bekämpften sich die beiden Teams im bislang längsten World Tour-Match der Saison und erreichten dabei auch den aktuellen Saisonrekord mit 126 Punkten. Die Österreicherinnen gewannen im Viertelfinale mit 32:30, 17:21 und 15:11 und stürmten anschließend weiter bis ins Finale.

Nun, eine Woche später, war es wieder sehr eng. Nach 41 Minuten verloren Borger/Bütke mit 0:2 (22:24, 16:21) gegen Hansel/Schwaiger, die davon aber nicht lange zehren konnten, denn eine Runde später waren auch sie als Fünfte ausgeschieden.

„Wir befinden uns gerade auf einem niedrigeren Energie-Level“, fasst Trainer Srdjan Veckov zusammen. „Kein Wunder, die letzten fünf Turniere waren wir immer bis Samstag im Wettbewerb und wenn man die anderen Teams dabei anschaut, waren es nur wir und das amerikanische Topteam Walsh/Ross, die so lange gespielt haben.“ Veckov zählt die Platzierungen auf: Rang 5, 3, 5, 5 und jetzt Rang neun. „Das ist nicht schlecht. Jetzt geht es in eine Trainingsphase nach Stuttgart, dann machen wir in Russland weiter.“

Der Start ins Turnier bei schwülen Temperaturen begann mit einem Doppelsieg am ersten Tag der Gruppenphase am Donnerstag. Als erstes kassierten Nicole Eiholzer/Dunja Gerson, ein junges Schweizer Team, das in Fuzhou erst das dritte gemeinsame internationale Turnier spielten, eine 0:2-Niederlage (19:21, 14:21) in 32 Minuten. Anschließend erkämpften sich Borger/Bütke einen knappen 2:1-Tiebreak-Sieg (18:21, 21:15, 15:13) gegen die Chinesinnen



Fan Wang/Yuan Yue in 49 Minuten. Und nach einem klaren 2:0-Erfolg (21:9, 21:18) gegen Jantine van der Vlist/Sophie van Gestel aus den Niederlanden war der souveräne Gruppensieg in Pool B gesichert.

Dann folgte in der ersten K.o.-Runde die zweite Niederlage gegen die Österreicherinnen innerhalb von zwei Wochen.

Der nächste Stopp auf der Tour heißt Heimat. Der Flieger bringt die beiden wieder zurück nach Stuttgart, wo eine Trainingswoche am Olympiastützpunkt eingelegt wird. Der Tourplan sieht zwar – völlig unsinnigerweise – in der kommenden Woche ein Open-Turnier in Fortaleza in Brasilien vor, aber aufgrund der langen Anreise aus China und anschließend wieder nach Europa wird wohl kaum ein Top-Team der World Tour sich diesem Reisetstress stellen.

Die nächsten Stationen sind die beiden FIVB Open im russischen Sochi (3. bis 8. Mai) und in Antalya (10. bis 15. Mai) in der Türkei. „Da werden wir wieder voll angreifen“, sagen Karla Borger und Britta Büthe.

Weiteres für redaktionelle Zwecke kostenfreies Fotomaterial des Nationalteams Karla Borger/Britta Büthe finden Sie auf:
<https://www.redbullcontentpool.com/content/international/search?s=borger+fotonachweis:Red+Bull+Contentpool/Fotograph:Garth+Milan>

